

Diese Stelle ist aus dem Grund von besonderer Beweiskraft, da Urkunden für die im Memoratorium genannten Besitzungen gar nicht mehr erhalten sind. Es heißt in der Chronik¹: *quandoquidem quae specialiter a singulis quibusque collata sunt, incensis plerisque eorum oblationibus ignoramus*. Es war also das Memoratorium selbst, das als Vorlage diente. Nun ließe sich immer noch der Einwand erheben, das Memoratorium könnte in einer Einzelabschrift vorhanden gewesen sein. Die folgenden Stellen werden beweisen, daß nur die Chronik vorgelegen haben kann.

Chronik 637, 13 ff.

DL. III 199, 23 f.

<i>loco qui vocatur Fonte tecta cum</i>	<i>sancti Pauli, sancti Ioannis</i>
<i>ecclesia sancti Flaviani . . .</i>	<i>in Bosseta, sancti Flaviani</i>
<i>cum ecclesia sancti Pauli et</i>	<i>in Fontetecta</i>
<i>sancti Iohannis de Busseta</i>	

Hier sind zwei Urkunden zusammengearbeitet, von denen aber nur mehr eine erhalten ist, nämlich die des Berteramus von 991 über Fontetecta. Ob nach 1137 Privaturkunden, die in originaler Überlieferung vorlagen, in Verlust geraten sind, wissen wir nicht. Man müßte erst einmal untersuchen, nach welchen Gesichtspunkten Petrus Urkunden in sein Register aufgenommen hat. In den Diplomatabänden fand ich zu den noch im Original erhaltenen Stücken nur für das DH. II 508 eine Überlieferung im Register verzeichnet und für das DK. II 270, von dem noch ein Faksimilefragment besteht.² Auch die Übersichten bei P. KEHR³ ergeben, daß für die original überlieferten Privilegien der Päpste im Registrum Petri diaconi keine Eintragung stattgefunden hat.

Chronik 644, 32 ff.

DL. III 200, 30—32.

<i>In comitatu Pennensi, Teatino,</i>	<i>In Pinnensi comitatu castrum</i>
<i>Asculano atque Aprutiensi. De</i>	<i>de monte Pititto, collis Ca-</i>
<i>castello videlicet Ambleto et de</i>	<i>relli, Cantalupo, Ambletum,</i>
<i>Pharaone et Murro et Cantalu-</i>	<i>Faraone, Murro, Castrum</i>
<i>lupu et Aterno et Arche</i>	<i>uelus, Arke</i>

¹) S. 610. ²) Vgl. auch LUDWIG BETHMANN's Nachrichten über die von ihm für die Monumenta Germaniae historica benutzten Sammlungen von Handschriften und Urkunden Italiens aus dem Jahr 1854, Archiv 12, 497 f. ³) P. KEHR, Le Bolle pontificie anteriori al 1198 che si conservano nell' archivio di Montecassino in den Miscellanea Cassinense 1899.